

II-974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 598 W

1991-02-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Grätzer, Motter  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend "Innere Revision des Österreichischen Bundes-  
theaterverbandes"

1982 wurde beim Österreichischen Bundestheaterverband entsprechend dem Ministerratbeschuß vom 15. September 1981 betreffend das Konzept einer Neuordnung der (Innen)Kontrolle in der Bundesverwaltung eine Einrichtung für Innere Revision geschaffen. 1989 wurde diese Innere Revision als selbständige Einrichtung aufgelöst und die Aufgaben an die Innere Revision des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport übertragen. Gleichzeitig wurde beim Generalsekretär des Bundestheaterverbandes eine Planungs- und Kontrollabteilung für eine zeitnahe begleitende Kontrolle eingerichtet. Die von dieser Abteilung wahrgenommenen Aufgaben decken sich weitgehend mit jenen der früheren Inneren Revision.

Als Begründung wurde angegeben, daß der Bundestheaterverband bereits 1986, durch das Bundesministeriengesetz, als Teil des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport eingerichtet wurde und daher seine rechtliche Selbständigkeit verloren habe.

Der Rechnungshof vertrat 1989 anlässlich der Querschnittsprüfung Innere Revision in der Bundesverwaltung die Ansicht, daß beim Österreichischen Bundestheaterverband aufgrund seiner Betriebsgröße (ca. 3.600 Mitarbeiter; 2,2 Mrd. Ausgaben) eine eigene Innere Revision vorgesehen werden sollte und es unzweckmäßig erscheine, die Aufgabe der Inneren Revision an zwei Abteilungen zu übertragen, und empfahl die Wiedereinrichtung der jetzt als Planungs- und Kontrollab-

teilung bezeichneten Abteilung als eine dem Generalsekretär des Österreichischen Bundestheaterverbandes unmittelbar unterstellte Innere Revision.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Aus welchen sachlichen Gründen wurde die Innere Revision des Österreichischen Bundestheaterverbandes 1989 aufgelöst?
2. Warum erfolgte diese Auflösung erst 1989, wenn sie mit der unmittelbaren Unterstellung des Österreichischen Bundestheaterverbandes unter den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport durch das Bundesministeriengesetz 1986 begründet wurde?
3. Wie beurteilen Sie Effizienz und Einsatz der Inneren Revision durch die Leitung des Österreichischen Bundestheaterverbandes während des Bestandes?